



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Auf einer Fläche von
1000 Quadratmetern
kommen die Reste
einer römischen Villa
zum Vorschein.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Die stattliche Anlage
umfasste verschiedene
Wohn- und Lagerräume,
zwei Küchen und einen
Raum mit grossem Portal
für die Warenanlieferung.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Dieser Mörtelboden mit
Gitternetzmuster ist
in unseren Breitengraden
eine Seltenheit.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Ein ausgeklügeltes
Heizungssystem sorgte
bereits vor 2000 Jahren
für angenehme Wärme in
den Räumen der wohl-
habenden Gutsbesitzer.
Im Vordergrund: Heizraum
mit dem Einfeuerungs-
kanal.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Der Tag der offenen
Ausgrabung lockt viele
interessierte Besucherin-
nen und Besucher an.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Im Frühmittelalter wurde
im Innenhof der römischen
Villa ein Friedhof ange-
legt.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Bei der Ausgrabung 2017
kommen 23 Gräber aus
dem 7. Jahrhundert zum
Vorschein.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Bestattung einer 40- bis
70-jährigen Frau. Genoss
diese Dame über den
Tod hinaus ein hohes
Ansehen? Denn um ihr
reich ausgestattetes Grab
wurden bald weitere
Bestattungen angelegt.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Die Grabbeigaben werden
als Block mit dem umlie-
genden Erdmaterial ge-
borgen. Die Freilegung der
Fundstücke erfolgt später
im Labor.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen

Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Ein seltener Fund ist
dieser Kamm aus Bronze
aus dem 7. Jahrhundert.
Er wurde einem etwa
40-jährigen Mann mit ins
Grab gegeben.



Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen

Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017



Die Verstorbenen wurden
in ihren Kleidern bestattet.
Erhalten geblieben sind
aber nur Accessoires und
Schmuck aus unvergäng-
lichen Materialien, wie
zum Beispiel diese Gürtel-
schnalle aus Eisen.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen

Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017



Reste eines Prunkgürtels:
mit Silber und Messing
verzierte Schnalle und Be-
schläge.

Der Gürtel wurde im
7. Jahrhundert einem
35- bis 50-jährigen Mann
mit ins Grab gegeben.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Oensingen / Gärtnerei Jurt
Ausgrabung 2016-2017

Grab eines 15- bis 19-
jährigen Mannes aus dem
7. Jahrhundert. Der Jüng-
ling litt womöglich an
Mangelernährung oder an
einer Infektion. Dies zei-
gen krankhafte Verände-
rungen am Schädel und
an den Oberarmknochen.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse Ausgrabung 2019

Die Archäologinnen
und Archäologen legen
ein weiteres Stück
Geschichte frei: Vor rund
1400 Jahren stand hier ein
Gehöft mit einem grossen
Wohnhaus und mehreren
Nebengebäuden.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse Ausgrabung 2019

Die Fundstelle liegt
nördlich des Dorfkerns
mitten in einem Wohn-
quartier.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen

Büsserach / Mittelstrasse Ausgrabung 2019

Ein sogenannter Renn-
ofen, Fließschlacken und
eine Schmiedeesse
belegen die Eisenproduk-
tion und Verarbeitung
an diesem Ort.



Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen

Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Diese Bohnerzkügelchen
(links) und wahrscheinlich
auch Hämatit (rechts)
dienten als Rohstoff für
die Eisenherstellung.



Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Solche Flieβschlacken
sind ein typisches
Abfallprodukt der Eisen-
herstellung und fallen
in grossen Mengen an.

In der Ausstellung zu
entdecken!

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Die Archäologin dokumentiert die ehemalige Schmiedeasse.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Nicht nur Schlacken,
auch viele Scherben von
Ess- und Kochgeschirr
kommen zum Vorschein.
Die rund 700 Scherben
stammen von mindestens
49 Gefässen.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Der Geschirrflicker reparierte im 7. Jahrhundert mit Hilfe einer Klammer einen Bruch oder einen Riss im Topf. Die Klammer ist nicht erhalten, die beiden Flicklöcher, in der sie steckte, hingegen schon.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse Ausgrabung 2019

Nach mehreren Grabungen und Baubegleitungen ist diese Fundstelle in Büsserach die am besten untersuchte Siedlung aus dem Früh- und Hochmittelalter im Kanton Solothurn.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Tele Basel interessiert
sich für die Ausgrabung
in Büsserach.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse Ausgrabung 2019

Am Tag der offenen Grabung erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Gewerbesiedlung aus dem frühen Mittelalter.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Büsserach / Mittelstrasse
Ausgrabung 2019

Was bleibt? Die Archäo-
login präsentiert die früh-
mittelalterlichen Funde.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Der «Alte Spittel» in Olten:
Die Liegenschaft Markt-
gasse 27 (rechts) mit
dem Hexenturm (links) von
Süden, von der Dünnern
her gesehen.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Beim Umbau des «Alten Spittels» legen die Fachleute wichtige Befunde aus der römischen Zeit, aus dem Spätmittelalter und aus der Neuzeit frei.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Profil mit Böden und
Schichten aus der Zeit der
römischen Kleinstadt,
dem sogenannten Vicus
(1.-3. Jh. n. Chr.).

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Sockelmauer eines
Gebäudes aus der Zeit
des römischen Vicus.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Im Innern des «Hexen-
turms» kommt ein Stück
der spätrömischen Wehr-
mauer zum Vorschein.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Im 4. Jahrhundert war der Ort verkleinert und mit einem Mauerring befestigt worden. Dieses sogenannte Castrum liegt im Bereich der Altstadt von Olten.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Die Lehm Böden des
spätmittelalterlichen
Gebäudes, einem
Vorläufer des heutigen
Hauses.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Ein eiserner Ring von einer
Wasserleitung aus Holz
(Deuchelleitung).
Er steckte in der Stirnseite
von zwei aneinander-
stossenden Röhren und
verband so die beiden
Deuchel.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen



Olten / Marktgasse 27
Baubegleitung 2020

Die Archäologin
präsentiert die neusten
Erkenntnisse über
die Stadtentwicklung von
Olten in römischer Zeit.

Neuere
Grabungen
und
Untersuchungen